



Fachkongress + Ausstellung
Schadstoff Management

congress + exhibition
hazardous substances
management

Messe Essen

17.-18. Januar 2018

Januar 2018

Presse-Schlussbericht

Netzwerk Schadstoffmanagement DCONex Fachkongress schließt mit positiver Bilanz

Die Veranstaltung DCONex als Fachkongress mit begleitender Fachausstellung hat sich als Plattform für das Schadstoff-Netzwerk bewährt und entwickelt sich immer weiter zum Treffpunkt der Branche. Über 300 Kongressteilnehmer nutzten das fachliche Angebot der DCONex 2018 zur Weiterbildung sowie zum fachlichen Austausch. Auch die Aussteller der begleitenden Fachausstellung sind mit der diesjährigen Veranstaltung zufrieden. Die nächste DCONex findet am 30. und 31. Januar 2019 in der Messe Essen statt.

Essen – In diesem Jahr kamen mehr Besucher als noch 2017 nach Essen, um sich über Schadstoffmanagement zu informieren, darunter sowohl Fachleute aus dem Schadstoffbereich als auch Handwerker aus anderen Bereichen, die auf der DCONex ihre fachlichen Kompetenzen rund um den Umgang mit Schadstoffen für ihren Arbeitsalltag erweiterten.

Die Vorträge der DCONex 2018 thematisierten sowohl Richtlinien und Sanierungsmethoden als auch praxisnahe Informationen zum Umgang mit Schadstoffen im Baubestand. Die beiden fachlichen Partner, der Gesamtverband Schadstoffsanierung und der Rudolf Müller Verlag, sorgten für eine ganzheitliche Betrachtung der Thematik, so hat der neue Kongressblock „BAUEN IM BESTAND“ vom Rudolf Müller Verlag das Kongressangebot ideal erweitert und wurde bereits im ersten Jahr gut gebucht. Pauline John, Redakteurin bei B+B BAUEN IM BESTAND, zieht eine positive Bilanz der ersten DCONex-Beteiligung: „Wir freuen uns, dass das Interesse an den Themen,

die wir ausgewählt haben, so groß war. Das zeigt, dass der Umgang mit Gebäudeschadstoffen von vielen durchaus ernst genommen wird, aber auch, dass der Informationsbedarf für im Bestand Tätige insbesondere zum Thema Asbest weiterhin groß ist.“

Auch Christoph Hohlweck, Vorsitzender im Gesamtverband Schadstoffsanierung, zieht eine positive Bilanz: „Zur 7. DCONex durften wir über 300 Besucher aus der Sanierungsbranche, von öffentlichen und privaten Auftraggebern, deren Planern und den behördlichen Institutionen begrüßen. Erstmals mit dem erweiterten Kongressprogramm sollten mehr am Bau beteiligte Fachbetriebe angesprochen werden. Der erste Schritt ist getan. Der Weg muss in 2019 weiter beschritten werden. Das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die beim Bauen im Bestand möglicherweise auftretenden Problemstellungen muss weiter geschärft werden.“

Der jährliche Veranstaltungsturnus der DCONex hat sich bewährt, so nutzen viele Experten der Baubranche die Zeit zum Jahresbeginn, um sich über aktuelle Entwicklungen rund um das Schadstoffmanagement zu informieren und um sich über Arbeiten im Baubestand auszutauschen. Mit der Messe Essen hat die DCONex den idealen Standort gefunden, im bevölkerungsreichsten Bundesland und in einem Kerngebiet für Sanierer und Baufachleute.

Der nächste DCONex Fachkongress mit begleitender Fachausstellung findet im nächsten Jahr **am 30. und 31. Januar 2019** statt. Bereits jetzt beginnt die inhaltliche Konzeption des Kongressprogramms, so setzt Christoph Hohlweck bereits erste Ziele: „In 2019 werden wir neu gewonnene Erkenntnisse zu den verschiedensten Schadstoffen im Baubestand beleuchten und wieder ein besonderes Augenmerk auf die anzugehenden Aufgaben des Nationalen Asbestdialoges legen.“

Weitere Informationen unter www.dconex.de.

Termin vormerken:



Veranstaltungsort:

Messe Essen, Congress Center West,
Norbertstraße 2, 45131 Essen

Presse-Kontakt:

AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
Unternehmenskommunikation
Messezentrum 1
90471 Nürnberg
Tel. +49 (0)911/98833-325
presse@dconex.de

Fachliche Träger:

Gesamtverband Schadstoffsanierung e.V.
Dipl.-Ing. Sandra Giern
Behrenstraße 29
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30/20 005 27-60, Fax: +49 (0)30/20 005 27-61
info@gesamtverband-schadstoff.de
www.gesamtverband-schadstoff.de

Verlagsgesellschaft
Rudolf Müller GmbH & Co. KG
Produktmanagement Architektur-/Bau- und Ausbau-Fachverlag
Stolberger Straße 84
50933 Köln
Tel.: +49 (0)221 5497-215, Fax: +49 (0)221 5497-6215
www.rudolf-mueller.de